TVK Elverlingsen GmbH
Vergabeverfahren: Errichtung einer Hallen-Klärschlammtrocknungsanlage am Standort Werdohl-Elverlingsen
hier: Hallenbau und Maschinentechnik (Los 1)
Vergabenummer: 2026-11_TVK-E_Los1

Anlage Mindestanforderungen Bestandskarten

1. Zweck und Umfang

Der Auftragnehmer (AN) erstellt und pflegt für alle wartungsrelevanten Anlagenkomponenten seines Leistungsumfangs Bestandskarten. Diese dienen der eindeutigen Identifikation sowie der Dokumentation von technischem Zustand, Konfiguration und Instandhaltungshistorie.

Die konkrete Gestaltung und das verwendete Dokumentationssystem bleiben dem AN überlassen, sofern die folgenden Mindestanforderungen erfüllt werden.

2. Mindestangaben

Jede Bestandskarte muss, soweit für die jeweilige Komponente relevant, mindestens enthalten:

- Anlagen- bzw. Komponentenbezeichnung und Kennzeichnung;
- Anlagenbereich und Einbauort;
- Hersteller, Typ, Seriennummer und Baujahr;
- wesentliche technische und wartungsrelevante Daten;
- maßgebliche Betriebs-, Einstell- und Grenzwerte;
- Verweise auf Betriebsanleitungen, Wartungspläne und weitere technische Dokumentation;
- zugehörige Wartungsintervalle und Verschleißteile.

Mehrere gleichartige Komponenten dürfen zusammengefasst werden, sofern sie einzeln identifizierbar bleiben.

3. Instandhaltungshistorie

Der AN dokumentiert mindestens:

- Datum und Art der durchgeführten Maßnahme;
- wesentliche Befunde und festgestellte Mängel;
- durchgeführte Wartungen und Reparaturen;
- ausgetauschte wesentliche Verschleiß- und Ersatzteile;
- Änderungen von Konfigurationen oder Einstellungen;
- erforderliche Folge- oder Verbesserungsmaßnahmen.

Routinearbeiten ohne besonderen Befund dürfen zusammengefasst dokumentiert werden.

4. Pflege und Übergabe

Der AN hält die Bestandskarten während der gesamten Vertragslaufzeit aktuell. Wesentliche Änderungen und Instandsetzungsmaßnahmen sind zeitnah einzutragen.

Die Bestandskarten sind in deutscher Sprache elektronisch in einem dauerhaft lesbaren Format bereitzustellen. Soweit technisch möglich, ist zusätzlich ein bearbeitbares bzw. strukturiert weiterverarbeitbares Format zu übergeben.

Spätestens zum Vertragsende übergibt der AN dem Auftraggeber sämtliche Bestandskarten vollständig und auf aktuellem Stand.

5. Vermeidung von Doppelungen

Bereits in der Anlagen- und Revisionsdokumentation, in Wartungsplänen oder anderen Vertragsunterlagen enthaltene Angaben müssen nicht wiederholt werden. Eindeutige Verweise sind ausreichend.